

10.03.2023

Kleine Anfrage 1507

des Abgeordneten Klaus Esser AfD

Immer wieder schwere Unfälle bei Brückenstürzen in Nordrhein-Westfalen

Immer wieder führen mangelhaft gesicherte Baustellen an Brücken sowie nicht mehr zeitgemäße und den Geschwindigkeiten ungenügende Konstruktionen zu schweren Verkehrsunfällen. Am 6. März stürzte ein Autofahrer mit seinem PKW an der Anschlussstelle Broichweiden von der Bundesautobahn 44 im Bereich einer demontierten Autobahnbrücke in die Tiefe.¹

Im vergangenen Herbst war ein E-Bike-Fahrer von der Düsseldorfer Theodor-Heuss-Brücke sieben Meter in die Tiefe gestürzt, da offenbar die Geländerhöhe beim Zusammenprall mit hoher Geschwindigkeit nicht ausreichte, um ein Hinüberstürzen zu verhindern.²

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der Stand der Ermittlungen in den beiden genannten Verkehrsunfällen?
2. Kommt es häufiger zu Fällen von entwendeten Baustellenmarkierungen, die dann zu Unfällen an Brücken führen?
3. Sind Anpassungen an Geländerkonstruktionen die erste Wahl zur Verhinderung von Brückenstürzen?
4. Welche schweren Brückenstürze haben sich in NRW in den letzten zehn Jahren ereignet?
5. Wie bewertet die Landesregierung die Gefahren durch mangelhaft gesicherte Brücken?

Klaus Esser

¹ [https:// www .express.de/koeln/koeln-autofahrer-stuerzt-mehrere-meter-von-autobahnbruecke-499032](https://www.express.de/koeln/koeln-autofahrer-stuerzt-mehrere-meter-von-autobahnbruecke-499032)

² [https:// rp -online.de/nrw/staedte/duesseldorf/blaulicht/duesseldorf-fahradfahrer-faellt-von-theodor-heuss-bruecke_aid-78043341](https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/blaulicht/duesseldorf-fahradfahrer-faellt-von-theodor-heuss-bruecke_aid-78043341)

